

der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von ihr auszuschließen.

WORKSHOP IM RAHMEN DER REIHEN „VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE“ UND „BILDUNG DURCH DEMOKRATIE“ IN KOOPERATION MIT DEM FORSCHUNGSVERBUND „DIKTATURERFAHRUNG UND TRANSFORMATION (DUT)“
Filmscreening und Hackathon mit K(Einheit) – Ostbewusste Bildungsarbeit im Unterricht

26. November | 16 bis 18 Uhr | Helene Albrecht von der Initiative (K)Einheit

Lehrkräfte in den ostdeutschen Bundesländern sind auch heute, 35 Jahre nach dem Mauerfall, immer wieder mit den Auswirkungen der ehemaligen deutsch-deutschen Teilung konfrontiert. Entgegen der Annahme, dass dieses Thema für Schüler*innen keine Rolle mehr spielt, nehmen gerade junge Menschen die Unterschiede zwischen Ost und West auch heute noch deutlich wahr. Wie können wir diese ostdeutsche Identität im Unterricht thematisieren? Ihr seid herzlich eingeladen zu einem Filmscreening der Initiative (K)Einheit, die mit ihrer Seriendoku „(K) Einheit – Wie die Gen Z über den Osten denkt“ ein Bildungsformat entwickelt hat, das Aufhänger und Gedankenanstoß für den Unterricht sein kann. In einem anschließenden Hackathon entwickeln wir gemeinsam Materialien, die begleitend im Unterricht verwendet werden können.

VORSTELLUNG UND BESPRECHUNG DES NEUEN BUCHS VON MICHAEL HASPEL IM RAHMEN DER REIHE „BILDUNG DURCH DEMOKRATIE“

„Wer nicht liebt, steht vor dem Nichts!“ Martin Luther Kings Spiritualität als Grundlage seines Kampfes gegen Rassismus und Ungerechtigkeit
27. November | 17 bis 19 Uhr | (apl.) Prof. Dr. Michael Haspel

Martin Luther King ist in Deutschland ein Symbol für den gewaltfreien Widerstand gegen Unterdrückung. Seine Lebensgeschichte wurde oft erzählt, doch weniger bekannt ist, wie tief sein Engagement für politische Freiheit und soziale Gerechtigkeit in seiner religiösen und spirituellen Überzeugung verankert war. Michael Haspel beleuchtet in seinem neuen Buch genau diesen Aspekt. Er verdeutlicht, wie Kings religiöser Glaube, seine theologischen Überzeugungen und seine politischen Strategien sich in seinem Lebensweg und seinem Widerstandskonzept gegenseitig beeinflussten und durchdrangen. Für King war Glaube nicht nur ein Trost, sondern eine Haltung der Liebe, die sich im Streben nach Gerechtigkeit beweisen musste. Im Anschluss an die Buchvorstellung lädt der Autor zu einem Gespräch ein.

VORTRAG UND DISKUSSION IM RAHMEN DER REIHE „BILDUNG DURCH DEMOKRATIE“ IN KOOPERATION MIT DEM FORSCHUNGSVERBUND „DIKTATURERFAHRUNG UND TRANSFORMATION (DUT)“
Gute Freunde, falsche Gäste. Als Jugendlicher im Visier der Stasi

3. Dezember | 16 bis 18 Uhr | Dr. Andreas Fincke
Als Jugendlicher geriet Andreas Fincke in das Blickfeld des DDR-Geheimdienstes (Stasi). Auslöser war eine Tat, die er gar nicht begangen hatte. Was folgte, war seine nahezu vollständige Überwachung und Diskriminierung. Wie liest man heute die Akten des DDR-Geheimdienstes? Wie umgehen mit Freunden, die gar keine

Freunde waren? Wie bewältigen wir Dinge, die (möglicherweise) nicht zu bewältigen sind? Anschließend an die persönlichen Erfahrungen von Andreas Fincke wollen wir in dieser Veranstaltung auch über Stasi-Akten als historische Quellen und über Nähe und Distanz von Forschung diskutieren.

VORTRAG UND DISKUSSION
Lehramtsstudium ✓ Was nun?

11. Dezember | 18 bis 20 Uhr | Dr. Christian Grywatsch (Schulrat aus dem Schulamt Westthüringen)

Kann ich meinen Vorbereitungsdienst in einem anderen Bundesland absolvieren, auch wenn ich später in Thüringen arbeiten möchte? Wo bewerbe ich mich? Was darf ich als Lehrer*in, wozu bin ich verpflichtet? Was bedeutet Aufsichtspflicht? Muss ich fachfremd unterrichten? Diese und viele weitere Fragen sind oft mit vagen, teilweise mit falschen Antworten verknüpft. Hier möchte die Veranstaltung Licht ins Dunkel bringen. Sie bietet einen Einblick in die Thüringer Schullandschaft und stellt die Verfahren und Prozesse vor, die den Schulalltag organisieren. Anschließend steht Dr. Grywatsch für Fragen zur Verfügung.

WORKSHOP FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE
Umgang mit Tod und Trauer im Schulalltag

15. Januar 2025 | 17 bis 19 Uhr | Ines Stuckatz (Erfurt School of Education)

Wenn eine Schülerin oder ein Schüler bzw. eine Lehrerin oder ein Lehrer stirbt, ist das eine schwierige Situation, mit der man als Lehrkraft konfrontiert wird. Obwohl Tod und Trauer Teil des Lebens sind, trifft es uns doch unerwartet und unvorbereitet. Auch wenn es schwerfällt, ist es wichtig, mit der Klasse darüber zu sprechen. Einige Anregungen, wie mit Tod und Trauer an der Schule umgegangen werden kann, möchten

wir in diesem Workshop vorstellen.
Anmeldung vom 20. Dezember 2024 bis zum 8. Januar 2025 per E-Mail an: Ines.Stuckatz@uni-erfurt.de

OFFENE WERKSTATT
Semester Closing

22. Januar | 14 bis 17 Uhr | Studentische Mitarbeiterinnen der Lernwerkstatt

Ein weiteres Semester mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen neigt sich dem Ende zu. Bei unserem Semester Closing laden wir, das Team der Lernwerkstatt, euch dazu ein, die vergangenen Monate einmal Revue passieren zu lassen. Gemeinsam reflektieren wir das Angebot der Lernwerkstatt. Dabei wollen wir auch neue Ideen für das kommende Semester sammeln, um unseren Lern- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Du hast Lust, dich mit Kommiliton*innen, Workshopleiter*innen sowie Besucher*innen auszutauschen und dem Team der Lernwerkstatt in gemütlicher Atmosphäre dein Feedback mitzuteilen? Dann komm vorbei und lass uns an deinen Eindrücken und Ideen teilhaben! Während der Veranstaltung bleibt die Lernwerkstatt für alle Studierenden zum freien Arbeiten geöffnet.

OFFENER AUSTAUSCH IM RAHMEN DER REIHE „VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE“
Das KSP, das größte Praktikum im Lehramtsstudium – und was nun?

30. Januar | 16 bis 18 Uhr | Angie und Sarah (ehemalige Studentinnen der Uni Erfurt)

Hallo, wir sind Angie und Sarah, zwei ehemalige Studentinnen des MEd Grundschule. Das Komplexe Schulpraktikum (KSP) war für uns ein Sprung ins kalte Wasser. Letztendlich gehen wir daraus zwar mit vielen tollen Erfahrungen hervor, hätten aber gern vieles auch schon vorher gewusst. Deshalb bieten wir für alle Interes-

sierten, egal ob im Bachelor oder Master, einen Austausch in lockerer Runde an. Wir haben unsere Praktika im Wintersemester 2023/24 an zwei Thüringer Schulen absolviert und plaudern gern aus dem Nähkästchen. Ihr könnt uns alle Fragen stellen, die euch auf der Seele brennen, und auch wir werden euch einiges mitbringen. Es wird auf jeden Fall Informationen zum Ablauf des KSP an den Lernorten Schule und Universität geben, genauso wie einige hilfreiche Tipps und Materialien. Wir freuen uns auf euch und hoffen auf einen schönen Nachmittag in der Lernwerkstatt.

OFFENE WERKSTATT


„Gemeinsam gegen Aufschieberitis!“ – der 24-Stunden Hausarbeitenmarathon

3. und 4. März | 10 bis 10 Uhr | Team der Lernwerkstatt in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Erfurt

24 Stunden nonstop gibt das Team der Lernwerkstatt Hilfestellungen bei Word-Problemen, Schreibblockaden und Durchhängern. Die Universitätsbibliothek hat am 3. März bis 24 Uhr geöffnet. Bitte eigene Laptops sowie „Nervennahrung“ mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Universität Erfurt
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Nordhäuser Straße 63
Lernwerkstatt
lernwerkstatt@uni-erfurt.de

 lernwerkstatt-erfurt.de
 lernwerkstattunierfurt

UNIVERSITÄT
ERFURT

Lernwerkstatt der Universität Erfurt
Veranstaltungen
im Wintersemester 2024/25

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER LERNWERKSTATT DER UNIVERSITÄT ERFURT!

Neben einer Vielzahl an (Unterrichts-)Materialien bietet die Hochschullernwerkstatt der Universität Erfurt ein wechselndes Veranstaltungsprogramm, zu dem alle Studierenden, Referendar*innen, Lehrkräfte und Dozierenden herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns auf einen lebhaften, interdisziplinären und phasenübergreifenden Austausch!

An unseren Veranstaltungen könnt ihr in der Regel ohne Anmeldung teilnehmen – einfach vorbeikommen und mitmachen! Unsere Veranstaltungen beginnen zur vollen Stunde (nicht c.t.).

WO, WENN NICHT HIER? – OFFENER TREFF IN DER LERNWERKSTATT

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 17 Uhr

Materialien für die Gestaltung von Unterrichts- und Seminarsitzungen ausprobieren, bei einer Tasse Kaffee oder Tee (Unterrichts-)Ideen und Erfahrungen austauschen, Tipps vom Lernwerkstatt-Team nutzen, in entspannter Atmosphäre mit anderen ins Gespräch kommen, staunen, forschen und entdecken – wo, wenn nicht hier? Bitte beachtet, dass unsere Veranstaltungen teilweise während der freien Öffnungszeiten stattfinden und sich unsere Öffnungszeiten dadurch ändern können.

DU MÖCHTEST DICH BETEILIGEN?

Du hast eine gute Idee und möchtest das Angebot der Lernwerkstatt mit einem Austausch, Workshop, Vortrag etc. mitgestalten? Schreib' uns eine E-Mail an: lernwerkstatt@uni-erfurt.de.

GIBT'S ETWAS NEUES? HAT SICH ETWAS GEÄNDERT?

Unsere digitale Veranstaltungsübersicht halten wir stets aktuell:



READ AND DRAW MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION IM RAHMEN DER REIHE „VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE“

Read and Draw zum Buch „Süß. Eine feministische Kritik“

17. Oktober | 16 bis 20 Uhr | HSG campus mackerfrei

Wir wollen mit euch Ausschnitte aus „Süß. Eine feministische Kritik“ von Ann-Kristin Tlusty lesen! In ihrem Buch geht sie der Frage nach, wie verinnerlichte Rollenzuschreibungen, trotz eines weitläufig heraufbeschworenen feministischen Konsenses in der Gesellschaft, weiter unser Leben prägen und was das für die praktische Lebensrealität von Frauen bedeutet. Da bloßes Zuhören anstrengend sein kann, habt ihr die Möglichkeit, vor Ort nach Lust und Laune zu basteln, kleben, zeichnen, pinseln und zu malen. Im Anschluss wollen wir gern mit euch ins Gespräch kommen.

OFFENE WERKSTATT

Semester Opening

23. Oktober | 14 bis 18 Uhr | Studentische Mitarbeiter*innen der Lernwerkstatt

Ob Erstis oder bereits erfahrene Studierende – für alle bringt das neue Semester Herausforderungen mit sich. Die Lernwerkstatt ist ein Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit für alle Studierenden. Hier könnt ihr in entspannter Atmosphäre, bei Kaffee oder Tee, arbeiten, (Unterrichts-)Material ausprobieren, euch austauschen und vernetzen. So lassen sich Herausforderungen gemeinsam besser angehen. Bei unserem Semester-Opening stellen wir, das Team der Lernwerkstatt, unser Angebot vor. Wir erklären, wie die Lernwerkstatt funktioniert,

präsentieren ausgewählte Materialien und beantworten all eure Fragen. Kommt vorbei und entdeckt, wie ihr die Lernwerkstatt am besten für euch nutzen könnt! Während der Veranstaltung bleibt die Lernwerkstatt für alle Studierenden zum freien Arbeiten geöffnet.

OFFENES BERATUNGSFORMAT ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM/-STUDIUM FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE

Internationale Erfahrungen für angehende Lehrkräfte

24. Oktober | 16 bis 18 Uhr | Clemens Ernst (Projekt „Erfurter Lehramtsstudierende im Ausland“)

Du möchtest ein Auslandssemester oder Auslandspraktikum im Rahmen deines Lehramtsstudiums absolvieren? Lass dich vom Team des Projekts „ELsA“ zu verschiedenen Möglichkeiten beraten, wie du als angehende Lehrperson im Bachelor- oder Master-Studium internationale Erfahrungen sammeln kannst – sowohl im Ausland als auch auf dem Campus. In diesem offenen Beratungsformat kannst du dich intensiv mit Kommiliton*innen und Mitarbeiter*innen des ELsA-Projekts zur Organisation von Auslandsaufenthalten und zu Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Erasmus- und DAAD-Stipendium) austauschen. Wir freuen uns sehr über eine zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung.

WORKSHOP IM RAHMEN DER REIHE „BILDUNG DURCH DEMOKRATIE“

Der Weg zu einer gelungenen Kooperation – Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schule

6. November | 16 bis 18 Uhr | Estefany Melo Suárez vom Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Die Einbeziehung globaler Perspektiven und Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Unterrichtsgestaltung eröffnet vielfältige Ressourcen, die es Schüler*innen ermöglichen, aktiv an der

Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft mitzuwirken. Kooperationen mit außerschulischen Partner*innen bieten dabei eine wertvolle Unterstützung, insbesondere im Hinblick auf die zeitlichen Kapazitäten der Lehrkräfte. In diesem Workshop erkunden wir gemeinsam, wie eine gelungene Kooperation für Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens aussehen kann. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihren „globalen Blick“ zu schärfen und sich intensiv mit Materialien sowie praktischen Beispielen auseinanderzusetzen. Gemeinsam tauschen wir Ideen und Strategien aus, um die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schulklassen und außerschulischen Partner*innen nachhaltig zu gestalten.

INDIVIDUELLE BETREUUNG Schreibwerkstatt Deutsch

ab 7. November | alle zwei Wochen | 16 bis 18 Uhr | Termine: 21.11.24 / 05.12.24 / 19.12.24 / 09.01.25 / 23.01.25 / 06.02.25 | Tutor*innen des Internationalen Büros

Die Schreibwerkstatt bietet internationalen Studierenden individuelle Betreuung von deutschsprachigen Essays, Hausarbeiten, Präsentationen sowie Gespräche und Fehlererklärungen an. Die Tutor*innen bieten muttersprachliche Hilfe bei solchen Aufgaben und können dadurch Lehrererfahrung in einem internationalen und DaF-Umfeld sammeln. Während der Veranstaltung bleibt die Lernwerkstatt für alle Studierenden zum freien Arbeiten geöffnet.

OFFENE WERKSTATT

Florale Momentaufnahmen

13. November | 15 bis 18 Uhr | Dr. Sigrid Heinecke gemeinsam mit den Studierenden Helene Albrecht, Helene Leichsenring und Theresa Gabriel

Die Natur auf unserem Campus bietet unerschöpfliches Material für kreatives Gestalten. Frisch oder gepresst können aus Zweigen, Blättern,

Blüten und Knospen eigene Kompositionen entstehen. Nach einem Sammelspaziergang könnt ihr eure Pflanzen zum Pressen vorbereiten und mit bereits konservierten Pflanzen euer erstes Werk (Bild, Karte, Lesezeichen etc.) gestalten. Oder ihr verewigt die Naturmaterialien in (luft-trocknendem) Ton. Ob ihr Anhänger, Schalen, Untersetter oder kleine Fliesen fertigt, bleibt eurer Fantasie überlassen. Ihr braucht keine Vorerfahrungen, müsst kein Material mitbringen und könnt eure floralen Momentaufnahmen direkt mitnehmen.

EXKURSION

Lernwerkstatt on Tour:

Exkursion zum DLR School Lab Jena

15. November | 10 bis 15 Uhr | Team der Lernwerkstatt

Wir laden zu einer gemeinsamen Exkursion zum DLR School Lab nach Jena ein. Das School Lab bietet außergewöhnliche Experimente zu aktuellen Forschungsthemen des DLR, mit denen Schüler*innen ihre Faszination für MINT-Themen entdecken können. Im Rahmen unserer Exkursion lernen wir das DLR School Lab, seine Entstehung, Zielsetzungen und Konzeption näher kennen, können die Experimente selbst erproben und gemeinsam mit den Verantwortlichen des DLR Lab diskutieren. Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenfrei. Die An- und Abreise kann über das Semester-ticket erfolgen. Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 10.11.2024 unter E-Mail: lernwerkstatt@uni-erfurt.de möglich.

INFOABEND UND OFFENER AUSTAUSCH

Infoabend für Lehramtsstudierende zu Promotionsmöglichkeiten nach dem Studium

18. November | 18 bis 20 Uhr | Nachwuchskolleg Bildungsqualität

Schon gewusst? Nach dem Lehramtsstudium hast du neben dem Vorbereitungsdienst auch

die Möglichkeit, noch etwas das Uni-Leben zu genießen und an einer Promotion zu arbeiten! Eine Promotion bietet dir verschiedene Vorteile und Möglichkeiten. Bei einem Glühwein bzw. Punsch möchten wir dich gern näher dazu informieren und mit dir ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf dich!

WORKSHOP IM RAHMEN DER REIHE „BILDUNG DURCH DEMOKRATIE“

Die „Neue Rechte“ – Im „Kulturkampf“ gegen die Demokratie

20. November | 15 bis 18 Uhr | Pea Doubek von Mobit e.V.

Die „Neue Rechte“ existiert in Deutschland seit Anfang der 1970er-Jahre. Sie war der Versuch der extremen Rechten, sich strategisch neu aufzustellen und vom Stigma des Nationalsozialismus zu lösen. Mit der als Krise empfundenen gestiegenen Zahl von Geflüchteten seit 2015 und den Wahlerfolgen der AfD hat diese extrem rechte Strömung nun einen enormen Zuwachs an Einflussmöglichkeiten zu verzeichnen. Ideologisch bezieht sich die „Neue Rechte“ zumeist nicht offen auf die Ideologen des Nationalsozialismus, sondern auf die anti-demokratischen Denker der 1920er-Jahre, die als Wegbereiter des Nationalsozialismus gelten. Diese ideologische Grundlage wird von der „Neuen Rechten“ selbst als „Konservative Revolution“ bezeichnet und verharmlost so auch ihre rassistische und anti-demokratische Ausrichtung. Ihre Strategie zielt auf eine „kulturelle Hegemonie“ als Vorbedingung für einen politischen Umsturz. Der Vortrag soll in die Organisationsstrukturen einführen und die zentralen ideologischen und strategischen Ausprägungen der „Neuen Rechten“ aufzeigen, um auch adäquate Gegenstrategien zu ermöglichen. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören,